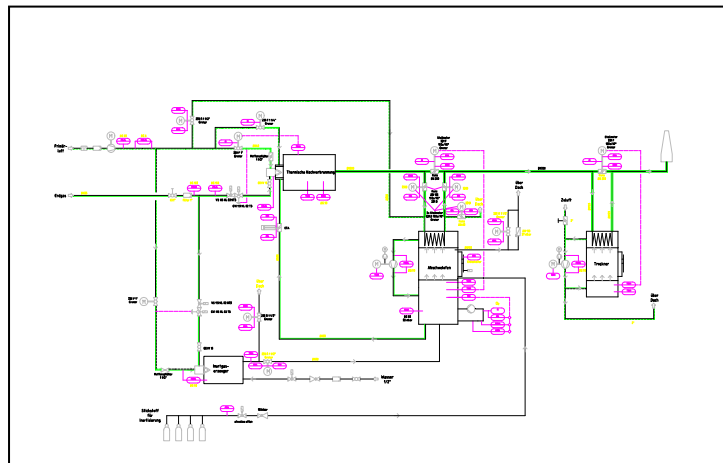


Referenz-Nr.: 6.23

Pyrolyseanlage mit thermischer Nachverbrennung

Der Schwelofen wird zur Wiederverwertung von Aluminiumträgern eingesetzt. Unter Luftpabschluss wird die Beschichtung bei absolut gleichmäßiger Erwärmung abgelöst und erwärmt. Gleichzeitig wird die in den Pyrolyseabgasen enthaltene Energie zur Prozessbeheizung genutzt.



Die Innovation dieser Anlagenkonzeption wird gekennzeichnet durch:

- Hauptenergiebedarf ist das Schadgas aus dem Schwelvorgang (autothermer Betrieb)
- geringstmöglicher Zusatzbrennstoff-Bedarf durch minimalsten Ballastluftanteil
- vollständiger Ausbrand unter optimalen verbrennungstechnischen Bedingungen
- gleichmäßige Temperaturverteilung und Erwärmung der eingebrachten Teile durch intensive und gleichmäßige Heißgasumwälzung



Technische Daten:

Chargenzeit:	max. 6 h
Ofen-Temperatur:	500°C
Reingasmenge TNV:	180 Nm ³ /h
Abluftmenge Trockner:	30 Nm ³ /h